

BAUZONENPLAN

MST. 1 : 5'000

gemäss § 15 BauG

Verkleinerung auf 70%, bzw. Mst. 1 ≈ 7'150

Mitwirkungsbericht vom : Juni 1999

Vorprüfungsbericht vom : 3. April 2001

Öffentliche Auflage vom 17. Mai bis 17. Juni 2002

Von der Gemeindeversammlung beschlossen am 2. April 2003

Der Gemeindeammann :

Der Gemeindeschreiber :

Max Heller

Fritz Kammermann

Genehmigung : 26. Mai 2004

Teilrevisionen Bauzonenplan:

Bezeichnung	Beschluss Gemeindeversammlung:	Genehmigung:
Arbeitszone Hirsrüti	1. Dezember 2010	10. Dezember 2014
Spezialzone Liebrüti	3. Dezember 2014	1. April 2015

Genehmigungsinhalt

	Ortskernzone	OK
	Wohnzone 0.45	W 0.45
	Wohnzone 0.55	W 0.55
	Wohnzone 0.6	W 0.6
	Sonderbestimmung Parzelle Nr. 361	
	Zentrumszone	ZZ
	Spezialzone Junkholz	
	Wohn- und Arbeitszne	WA
	Arbeitszone	AR
	ES-Zuordnung III / IV, Gesamthöhe	
	Schutz Umfeld Wohnzonen	
	gemäss BNO § 9 Abs. 2	
	Zone für öffentliche	OE
	Bauten und Anlagen	
	Zone für Sportanlagen	S
	Archäologieschutz	
	Spezialzone "Liebrüti"	

Informationsinhalt

	Kulturobjekt unter kant. Schutz /
	kant. Schutz beantragt
	Wald
	Waldgrenze, § 5 Forstverordnung
	Sperrzone gemäss
	Rheinuferschutzdekret

	Grünzone	GR
	Spezialzone "Im Liner"	SL
	Pferdepension mit Schauhof	
	Familiengartenareal	

Schutzobjekte

	Gebäude mit Substanzschutz
	Kulturobjekt

Übrige Festsetzungen

	Gestaltungsplanpflicht
	gemäss § 16 Abs. 3 BauG
	Erschliessungsplanpflicht
	gemäss § 16 Abs. 3 BauG
	Lärmvorbelastetes Gebiet, ES III
	Bereich von besonderem archäologischem
	Interesse (BNO § 2 Abs. 2)
	Bauzonengrenze
	Gewässer
	Gewässerschutzszonen
	Landschaftsschutzzone
	Naturschutzszonen
	Hecken, Feldgehölze, Einzelbäume,
	Baumgruppen

